

Große Mitgliedersorgen bei Meppener Traditionsverein

Städtischer Musikverein sucht neue Mitstreiter – Konzertprogramm für 2024 steht – Adventkonzert aller Chöre in der Propsteikirche St. Vitus

Von Heinrich Schepers

Meppen (EL) – Der Städtische Musikverein Meppen bereichert die emsländische Musikszene seit 1945 mit anspruchsvoller Chormusik. Auch im Jahr 2024 sind wieder viele Konzerte geplant. Wegen sinkender Mitgliederzahlen hat der Traditionsverein allerdings auch Zukunftssorgen.

Der 14. Satz des Dettinger Te Deums von Georg Friedrich Händel steht auf dem Programm der Übungsstunde des Städtischen Musikvereins Meppen. Kein leichtes Stück, selbst für einen geübten Sänger. Chorleiter Lubertus Leutscher zählt bis drei, dann haben die Sopranistinnen ihren Einsatz. Nicht jeder Ton sitzt. „Das macht nichts. Wir probieren das nochmal“, sagt Leutscher gelassen.

Beim zweiten Mal klappt es deutlich besser. Ein ähnliches Vorgehen folgt für die Alt-, Tenor-, Bass- und Mezzostimmen. Dann wird gemeinsam gesungen. Das funktioniert gut. Leutscher und die Sängerinnen und Sänger des Chors sind zufrieden mit der Probe. „Wir haben noch bis April Zeit. Bis dahin sind wir perfekt“, zeigt sich der Chorleiter mit Blick auf das bevorstehende Konzert am 7. April 2024 zuversichtlich. Dann wird der Chor das Te Deum von Händel sowie auch die Messe in G von Franz Schubert in der St. Vitus-Propsteikirche Meppen auführen.

Derzeit treffen sich rund 40 Mitglieder des Musikvereins an den Montagabenden im Musikraum des Windthorst-Gymnasiums in Meppen zur Chorprobe. 1945 gab es die erste Zusammenkunft zur Gründung des mittlerweile traditionsreichen Vereins. Seitdem ist er Anlaufstelle für musikinteressierte Meppenerinnen und Meppener. Vielstimmige anspruchsvolle Chormusik wird geprobt und aufgeführt - unter anderem Stücke von Beethoven, Bach, Haydn, Händel und Schubert.

Im Laufe seiner Geschichte hat der Chor unzählige Auftritte absolviert, die in der Klassikmusikszene große Beachtung fanden. Dazu gehörten unter anderem Advents- und Neujahrskonzerte und weitere Auftritte in der Umgebung sowie auch in ganz Deutschland und



Der Chor des Städtischen Musikvereins Meppen bei einer Aufführung in der Propsteikirche St. Vitus in Meppen.

Schepers-Repro



Die Mitglieder des Städtischen Musikvereins Meppen proben die Stücke für die kommenden Konzerte im Musikraum des Windthorst-Gymnasiums Meppen.

Schepers-Fotos

den Niederlanden. In diesem Jahr wird der Musikverein an einer Chorfahrt ins litauische Klaipeda teilnehmen, die der Heimatverein Haren organisiert.

Martin Knopp, Vorsitzender des Musikvereins, freut sich über das lebendige Vereinsleben. Das musikalische Niveau

sei gut, findet Knopp. „Wir sind keine Profis aber wir müssen uns ganz sicher nicht verstecken, wenn es um die musikalische Leistung geht“, erklärt der Vorsitzende. Zudem funktionieren die miteinander. „Wir sind ein eingespieltes Team.“ Einen bedeutenden Beitrag zur musikalischen Entwicklung

des Chors leistet Lubertus Leutscher, der Leiter des Chors. Der Niederländer absolvierte ein Studium mit den Hauptfächern Trompete und Klavier. Zusätzlich studierte er Orchesterleitung bei dem renommierten niederländischen Dirigenten Anton Kersjes. „Das ein erfahrener Musiker wie Lubertus Leutscher die Leitung des Chors übernommen hat, ist ein Glücksfall für uns“, sagt Knopp.

Trotz des Engagements der Mitglieder und des Chorleiters bereitet die Tatsache, dass die Mitgliederzahl seit Jahren zurückgeht, dem Verein große Sorgen. Ein Chor, der die anspruchsvollen Stücke von Händel auführen will, muss eine gewisse Anzahl von Sängerinnen und Sängern haben, um sein Niveau zu halten, weiß Knopp. „Es funktioniert zur Zeit noch, aber wir sind an der Grenze“, so der Vorsitzende. Der Verein versuche intensiv, neue Mitglieder zu gewinnen. „Jeder, der Interesse hat, darf gerne bei einer Chorprobe teilnehmen und für sich herausfinden, ob er mitsingen möchte“, sagt Knopp. Erfah-



Lubertus Leutscher (Mitte) ist Chorleiter beim Musikverein Meppen. Der Niederländer studiert mit den Mitgliedern des Musikvereins anspruchsvolle Stücke ein.

rungen oder ein besonderes musikalisches Talent seien nicht notwendig. Nur ein regelmäßiges Mitwirken an den Proben sei erforderlich. „Das gemeinsame Singen in einem Chor ist ein wirklich tolles Erlebnis. Viele, die einmal damit anfangen, bleiben sehr lange dabei“, erklärt Knopp. Er hoffe,

dass der Musikverein auch zukünftig eine wichtige Institution im kulturellen Leben der Stadt Meppen bleibe.

Die Vereinsmitglieder freuen sich auf das musikalische Programm zur diesjährigen Adventszeit und des Jahres 2024. Am 10. Dezember 2023 beteiligt sich der Städtische

Musikverein Meppen am Adventkonzert aller Chöre in der Meppener Propsteikirche St. Vitus.

Am 14. Januar 2024 nimmt der Musikverein am Neujahrskonzert im Harener Emsland-Dom teil. Am 7. April findet in der St. Vitus-Kirche das Hauptkonzert um 19.30 Uhr gemeinsam mit dem Veenkoloniaal Symfonie Orkest (VKSO) statt. Hier werden die Werke von Händel und Schubert aufgeführt, die der Musikverein derzeit intensiv probt. Einen weiteren Auftritt wird es im Rahmen der Harener Klassiknacht am 15. Juni 2024 geben.

Wer im Chor des Musikvereins Meppen mitwirken möchte, kann an den Proben im Musikraum des Windthorst-Gymnasiums Meppen teilnehmen. Die Proben finden jeden Montag (ausgenommen sind die Schulferien) um 19.30 Uhr statt.

Weitere Informationen und Kontaktdaten gibt es auf der Internetseite des Musikvereins unter www.musikverein-meppen.de oder unter der E-Mailadresse vorstand@musikverein-meppen.de